

Jettingen Nach den Sommerferien geht es weiter

Von Jacqueline Geisel 22.06.2018 - 17:58 Uhr



Während der Sanierung wird das Gebäude weiterhin für den Schulbetrieb genutzt. Foto: Fritsch Foto: *Schwarzwälder Bote*

Jettingen. In der Gemeinschaftsschule wird bald Hand an den Bestand gelegt. Architekt Michael Schrottwieser stellte die Planungen in der jüngsten Gemeinderatssitzung vor. Dank eines Zuschusses kann die Maßnahme umfassender durchgeführt werden als gedacht. Bislang belief sich die Kostenschätzung für den Neubau und die Sanierung auf 4,6 Millionen Euro. Nimmt man bislang nicht berücksichtigte Flächen bei der Sanierung dazu, rechnet zusätzliche Ertüchtigung an Technikgewerken oben drauf und nimmt noch die Erneuerung eines Kanalschlusses mit rein – inklusive der dadurch entstandenen höheren Planungskosten – kommt man auf 5,38 Millionen Euro. 1,44 Millionen Euro hiervon fallen für die Sanierungen im Bestand an.

Trotz der deutlich gestiegenen Kosten ist der Gemeindeanteil daran sogar geringer als bisher angenommen. Aus 3,5 Millionen Euro werden 3,346 Millionen Euro – dank eines Zuschusses. 934000 Euro bekommt Jettingen aus der Schulbauförderung für das Bestandsgebäude. Weitere 1,1 Millionen Euro waren aus dem Fördertopf bereits für die Neubauten geflossen.

Anbau West kurz vor der Fertigstellung

Der Anbau Ost sei inzwischen fertig, der Anbau West kurz vor der Fertigstellung, berichtete Schrottwieser. Lehrer- und Klassenzimmer sowie Fachräume seien in Betrieb, die Durchbrüche zum Bestandsgebäude geöffnet. "Wir müssen uns jetzt hier in der Bestandssituation weiterbewegen", so der Architekt.

Nach den Sommerferien sollen die Sanierungsarbeiten beginnen. Zunächst seien die Räume im zweiten Obergeschoss dran. Dann folgen das Zwischengeschoss und die Verwaltung im ersten Obergeschoss. Danach sind Lerngruppen, Technikraum, Jugendreferat und Musiksaal

dran, ehe es ins Untergeschoss geht. Die Bestandssanierung erfolgt abschnittsweise während des laufenden Schulbetriebs, berichtete Schrottwieser weiter. Fachräume würden übergangsweise als Klassenzimmer genutzt. Die Container im Schulhof werden in den Sommerferien abgebaut.